

**Gottesdienste im Juli und August 2015**

|                |        |  |
|----------------|--------|--|
| Samstag, 4.7.  | 10 Uhr | Kindergottesdienst im Gemeindehaus   |
| Sonntag, 12.7. | 11 Uhr | Kerb-Gottesdienst in Neutsch<br>im Kerwe-Zelt mit Pfarrer Klesy<br>und dem Neutscher Singkreis         |
| Sonntag, 26.7. | 10 Uhr | Gottesdienst auf Hufferschneiders Hof,<br>Erbacher Straße 7, mit Pfarrerin Giesecke                    |
| Sonntag, 9.8.  | 10 Uhr | Gottesdienst in der Kirche<br>mit Pfarrvikar Hilsberg  |
| Sonntag, 23.8. | 10 Uhr | Kerb-Gottesdienst in Ober-Beerbach<br>auf dem Kerwe-Platz mit Posaunenchor<br>und „Parre und Parresen“ |
|                | 14 Uhr | Am Nachmittag Kerb-Kaffee<br>und „Coffee to go“ am Gemeindehaus  |



**Kuchenbäcker gesucht**

Für den Kerb-Kaffee am 23. August bitten wir wie immer um Kuchen-Spenden: Wer möchte, kann ab 11 Uhr einen Kuchen ins Gemeindehaus mitbringen. Wer nachmittags beim Verkauf helfen will, ist ebenfalls herzlich willkommen. Der Erlös ist für Aufgaben in unserer eigenen Gemeinde bestimmt. Ganz herzlichen Dank!



**Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach**

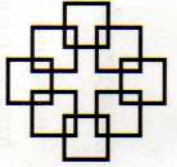
Pfarrerin Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11  
 Büro: Mittwoch 10-12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung  
 Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358  
 E-Mail: [Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de](mailto:Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de)  
 Internet: [www.kirche-ober-beerbach.org](http://www.kirche-ober-beerbach.org)  
 Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach:  
 Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50, Konto-Nr. 23 003 562  
 IBAN DE29 5085 0150 0023 0035 62, BIC HELADEF1DAS

# Bläädtsche

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach



Gemeindenetz-Fest auf Schloss Heiligenberg



Juli / August 2015



## Zusammen arbeiten – zusammen feiern

**Ober-Beerbach, Jugenheim, Alsbach und Zwingenberg feierten ihr neues Gemeindegemeinschaft mit einem Fest auf Schloss Heiligenberg**

Die evangelischen Kirchengemeinden Ober-Beerbach, Jugenheim, Alsbach und Zwingenberg arbeiten seit Jahresbeginn im „Evangelischen Gemeindegemeinschaft Nördliche Bergstraße“ zusammen. Am 21. Juni feierten sie gemeinsam auf Schloss Heiligenberg.

Der Festgottesdienst wurde von den Gemeindegemeinschaft-Pfarrern Hans-Peter Rabenau, Beatrice Northe, Christian Hilsberg, Michael Klesy und Angelika Giesecke gestaltet. In der Schriftlesung – vorgetragen von verschiedenen Personen aus den vier Gemeinden – ging es um einen erfolgreichen Fischfang in einem Netz, das nicht reißt. Diese Verheißung aus dem letzten Kapitel des Johannes-Evangeliums zeigt, welcher Segen über der gemeinsamen Arbeit im Gemeindegemeinschaft steht. Die Stellvertretende Kirchenpräsidentin, Ulrike Scherf, predigte über die Jahreslosung: „Nehmt einander an, so wie Christus Euch angenommen hat zum Lobe Gottes.“ Es wirkten mit der Bläserchor Balkhausen und ein Chor mit Sängerinnen und Sängern aus den Gemeinden des Gemeindegemeinschaftes.

Nach dem leckeren Mittagessen gab es für die zahlreichen Besucher ein buntes Programm mit kreativen Spielangeboten für Kinder und Jugendliche, einem Quiz



Bild: Stefanie Becker

zu den Kirchen aus dem Gemeindegemeinschaft, Führungen zur Geschichte von Schloss Heiligenberg und manchem mehr.

Den Kuchenbäckerinnen, Kaffee-Köchinnen, allen Mitarbeitern und allen Besuchern wird herzlich gedankt! Die Kollekte war für die Wohnanlagen der Nieder-Ramstädter Diakonie in Zwingenberg bestimmt und betrug 757,47 Euro. Danke schön! Für Speisen, Kaffee und Kuchen wurden 1378,70 Euro gegeben – hier müssen allerdings noch die Unkosten errechnet werden.

Mit Liedern und Segen ging das schöne Fest zu Ende. Es hat mit Sicherheit dazu beigetragen, ein gutes Miteinander im Gemeindegemeinschaft zu stärken.

*Hans-Peter Rabenau, Angelika Giesecke*



Die Stellvertretende Kirchenpräsidentin erteilt den Segen (links), die Schriftlesung teilen sich Dekan, Pfarrerin, Konfirmand und Kirchenvorsteher (oben). Der Kaffee kommt aus Ober-Beerbach (rechts), die Spielstationen für Groß und Klein aus Zwingenberg.

Bilder: Bernd Bickelhaup



Pfarrvikar Hilsberg stellt sich vor

## Mein Schwerpunkt: Seniorenarbeit



Bild: privat

Mein Name ist Christian Hilsberg. Ich bin 32 Jahre alt, gebürtiger Darmstädter und seit dem 1. Februar Pfarrer mit Sitz in Zwingenberg. Weil Zwingenberg genau wie Ober-Beerbach seit Jahresbeginn zum Gemeindenetzenördliche Bergstraße gehört, übernehme ich auch Aufgaben in Ober-Beerbach.

Drei Jahre lang habe ich in Heidelberg die Grundlagen der wissenschaftlichen Theologie studiert. Weiter ging es ein Jahr in Israel in Jerusalem. Mit welcher Selbstverständlichkeit in diesem Land Glauben gelebt wird, hat mich immer wieder fasziniert, genauso wie es mich herausgefordert hat, damit umzugehen, dass sich das Christentum in dieser Ecke der Welt so fremd anfühlen kann und dennoch die eigene Religion ist. Die Ökumene ist mir in dieser Zeit ans Herz gewachsen und die Offenheit für

Andersartigkeiten in unseren verschiedenen christlichen Kirchen. Meine letzten Studienjahre waren in Berlin, danach folgte mein Vikariat in Rheinhessen. Zuletzt absolvierte ich ein Praktikum in einer kleinen Organisationsberatung für gemeinnützige Einrichtungen in Berlin.

Meine Freizeit verbringe ich viel mit meiner kleinen Familie. Ich bin gerne draußen unterwegs, egal ob am Fels, im Wasser oder auf dem Rad. Dazu muss es viel Musik in meinem Leben geben, entweder hören oder selber machen.

Mein Schwerpunkt im Gemeindenetzen wird die „gemeindeübergreifende Seniorenarbeit“ sein. Was das sein soll? Die Fragezeichen sind bei Ihnen vielleicht genauso groß wie bei mir und Pfarrerin Giesecke, mit der ich mir diesen Arbeitsbereich teile. In unserem Gemeindenetzen gibt es schon viele und gute Angebote für Senioren und Seniorinnen. Wir kommen gerne dazu und hören, welche Bedürfnisse es noch weiter gibt. So können vielleicht weitere Angebote, die gebraucht werden, oder Angebote, die einfach nur schön sind, entstehen. Am 9. August halte ich zum ersten Mal einen Gottesdienst in Ober-Beerbach. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen.

Ihr Pfarrvikar Christian Hilsberg

Pfarrer Klesy stellt sich vor

## Sehen wir uns bei der Neutscher Kerb?

Liebe Leserin, lieber Leser! Ich habe die große Freude, mich Ihnen in diesem *Blädsche* als Vertretungspfarrer im Gemeindenetzenördliche Bergstraße kurz vorstellen zu dürfen.

Mein Name ist Michael Klesy, ich bin 57 Jahre jung, habe zwei erwachsene Kinder und lebe in Dreieich-Götzenhain. Mein Lebensweg war zunächst geprägt von einer Ausbildung als Stuckateur, bevor ich Zivildienst in einem Kinderheim geleistet und mein Abitur nachgeholt habe. Nach meinem Studium in Mainz und Tübingen war ich Vikar in Offenbach-Bürgel bei Pfarrer Willfried Osthelm, der inzwischen hier im Dekanat als Ruhestandspfarrer lebt. Anschließend war ich als Gemeindepfarrer in Biedenkopf-Wallau, Biebertal und Obertshausen tätig.

Seit Anfang dieses Jahres bin ich durch Pröpstin Held zwei Kirchengemeinden mit je einer halben Stelle als Vertretungspfarrer zugeteilt worden: zum einen der Kirchengemeinde Schönberg-Wilmshausen, zum anderen der Kirchengemeinde Alsbach. In Alsbach vertrete ich bis auf weiteres Pfarrvikarin Sandra Matz, die im Januar ihr zweites Kind bekommen hat. Ich nehme diese Herausforderung sehr gerne an und freue mich, im Rahmen des Gemeindenetzen auch Ihrer



Bild: privat

Kirchengemeinde Ober-Beerbach dienen zu dürfen!

Meine Motivation zum Pfarrberuf ist ganz wesentlich geprägt durch das persönliche Bekenntnis des Apostels Paulus am Anfang seines Römerbriefes, das mir bei meiner Konfirmation mit auf den Weg gegeben wurde: „Ich schäme mich des Evangeliums von Christus nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben.“ (Römerbrief 1, 16)

Ich freue mich sehr über herzliche Begegnungen und gute Gespräche mit Ihnen. Am 12. Juli komme ich nach Neutsch, um dort mit Ihnen den Kerb-Gottesdienst zu feiern. Sehen wir uns dort? Ich wünsche uns allen eine gute Zeit miteinander! Gott segne Sie!

Ihr Pfarrer Michael Klesy

